

ALLERGIE

Eine Allergie ist eine starke oder schwache Reaktion gegen verschiedene Faktoren, die in einem oder mehreren Organen ihren Anfang nimmt. Sie kann lokal, überall, akut, subakut oder chronisch sein. Die Faktoren sind zahlreich. Man nennt sie „Allergene“, z.B. Pilzsporen, Algen, Gräser, Pollen, Tiere, auch Insekten, tierische Gifte, Hausstaub(milben), Wolle, Federn, Kleider, Nahrungsmittel und Medikamente.

Eine echte Allergie entsteht, wenn ein Allergen sich mit einem Antikörper verklumpt. Die psychische Verfassung, die giftigen Wirkungen und die Nebenwirkungen von Medikamenten müssen von der allergischen Reaktion getrennt beobachtet werden.

Ursachen und Symptome:

Immunglobuline (Plasma-Protein) sind bekannt als Anzeiger für allergische Reaktionen, z.B. IgE ist ein Globulin (kugelförmiges Eiweiß) im Blut, das die speziellen Antikörper einer Allergie trägt. Wegen dieser Immunglobuline passieren viele plötzliche allergische Reaktionen, wie Asthma, Urtikaria (Nesselausschlag), Rhinitis und Anaphylaxie.

Wenn Antikörper des IgE (Immunglobulin) mit ihren spezifischen Antigenen Kontakt haben, wird eine Substanz produziert, welche die Zellmembran von weißen Blutkörperchen (Mastzellen und basophilen Zellen) zerreißt, wobei Histamin und Prostaglandin frei werden. Diese chemischen Substanzen wirken sofort, z.B. auf der Haut, in den Bronchiolen (kleine Äste der Bronchien), so dass eine schnelle allergische Reaktion verursacht wird.

Die atopischen (erblichen) Allergien wie allergische Rhinitis, allergisches Ekzem, allergisches Asthma und anaphylaktische Reaktionen sind etwa zu 10% in der Gesellschaft zu finden. Diagnose und Bestimmung eines Allergens sind schwer. Nicht nur IgE sondern auch andere Immunglobuline wie IgM, IgA, IgG können zu allergischen Reaktionen führen.

Verzögerte allergische Reaktionen entstehen nicht durch IgE oder andere Immunglobuline, sondern die Zellularimmunität ist die Ursache z.B. bei Kontakt-Dermatitis. Häufigster Verursacher ist Nickel, 10% der Frauen und 2% der Männer haben eine Allergie gegen Nickel. Tabakwaren und folgende Lebensmittel erhalten Nickel: Erd-, Wal- und Haselnüsse, Schokolade, Sojabohnen, Mandeln, Sonnenblumenkerne, Hafer, Erdbeeren und Erbsen.

Anaphylaxie:

Die anaphylaktische Reaktion zeigt sich als ein schneller und gefährlicher Schock, der sich ein paar Minuten nach Gabe von Infusionen oder Spritzen (z.B. Penicillin) zeigt. Die Symptome sind Urtikaria, Aufregung, Atemnot, Inkontinenz, Pupillenerweiterung und Zittern. Der anaphylaktische Schock kann nach 5-10 Minuten zum Tod führen.

Vorbeugung:

Bei Verordnung von Medikamenten muss sehr aufgepasst werden, besonders wenn der Patient allergische Neigungen hat. Man kann zuerst eine Substanz, z.B. Penicillin im Auge testen.

Penicillin, Aspirin, Anti-Tetanus, Streptomycin und Jod-Lösung für das Röntgen führen manchmal zum anaphylaktischen Schock.

Die Patienten, die gegen Insektenstiche allergisch sind, müssen immer ein Notfallmedikament bei sich haben. Nach Möglichkeit sollten sie nicht in Gebiete gehen, wo Insekten sind, und wenn sie doch dorthin wollen, müssen sie Gesichtsschutz, Handschuhe, lange Kleider benutzen. Die allergischen Patienten müssen immer einen Ausweis, ein Armband oder ein Medaillon dabei haben, in dem ihre Allergene aufgelistet sind.

Therapie:

Vermeidung von Allergenen, von Nahrungsmitteln, welche die Ausbreitung von Pilzkrankungen fördern (z.B. Schokolade, Kaffee, Hefe, Alkohol und Bier), Beseitigung von Belastungen (z.B. Elektrosmog, Radioaktive, Kieferherde usw.), welche die Autoimmun-Abwehr erniedrigen.

Holopathie hilft sehr gut in diesem Bereich. Es gibt viele gute Erfahrungen bei allergischen Zuständen und Heilung.